



Vergleich eines Holzstapels von einem Holztransport-Modell-Lkw mit echten Hölzern. Auch mit Verwittern kommt man nie an das reale Holz heran.



Ein Holzstapel mit Ästen aus meinem Garten für einen Runnenwagen, zusammengeklebt mit Weissleim.



Diese Holzladung benötigt weniger Äste mit dem Polystyren-Kern. Diese Methode geht jedoch nur auf Wagen mit hohen Stirnborden.



Geschnittene Rundhölzer auf einem Lagerplatz. Die Graspartien wurden mit dem Noch Grasmaster dargestellt.

Der Holzstapel ist jetzt auf einem Fleischmann Snps in Spur H0 verladen.



Von Peter Marriott (Originaltext in Englisch)

Holzverladestellen der Bahn sind einfach im Modell nachzubilden und benötigen nicht allzu viel Platz auf der Anlage. Die Grundelemente einer Verladestelle sind einmal das Gleis oder deren zwei mit Strassenzufahrt, Platz für Zwischenlagerung von Holz und Platz neben dem Gleis für die eigentlichen Verlade- oder Umladearbeiten von der Strasse auf Bahnwagen. Die Holzstämmen können entweder vom Zwischenlager vom Boden oder von einer Laderampe aus oder direkt ab einem speziellen Holztransport-Lastwagen mit integriertem Verladekran auf die Bahnwagen gebracht werden.

Das Areal rund um eine solche Holzverladestelle ist normalerweise mindestens teilweise bedeckt mit Holzresten und Rinden, die beim Verladevorgang heruntergefallen sind. Dieser herumliegende Schutt kann im Modell mit kleinen Holzstücken